



Deutsche Gesellschaft für
Psychosomatische Medizin und
Ärztliche Psychotherapie (DGPM) e.V.



Berufsverband der Fachärzte
für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie e.V.

Pressemitteilung

Psychosomatiker fordern angemessene Vergütung der offenen Sprechstunden

Berlin, 10.09.2018 – Die Fachgesellschaft (DGPM) und der Berufsverband (BPM) der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie unterstützen die Forderung von Bundesgesundheitsminister Spahn nach offenen Sprechstunden, das heißt Sprechstunden ohne Termin.

„Schon jetzt bieten die Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie eine hochindividuelle, zeitnahe Versorgung von Patientinnen und Patienten mit akuten psychischen und psychosomatischen Beschwerden an“, so der Vorsitzende der Fachgesellschaft DGPM, Professor Dr. med. Hans Kruse. Abrechnungstechnisch stehen hierfür auch zehn-Minuten-getaktete Leistungen zur Verfügung. Die Vergütung dieser Leistungen liegt allerdings 30 Prozent unter der Vergütung von psychotherapeutischen Leistungen. Aufgrund der oft aufwändigen, zusätzlichen somatischen Diagnostik und Koordination mit anderen Fachärzten müssten diese Facharztleistungen deutlich höher als Psychotherapieleistungen vergütet werden.

„Gerne würden wir unsere psychisch und psychosomatisch Kranken zeitlich so individuell versorgen, gerade auch um die viel diskutierten Wartezeiten zu verkürzen. Ich kann es meinen Kolleginnen und Kollegen allerdings nicht verdenken, wenn sie lieber die besser vergütete (Richtlinien-) Psychotherapie erbringen, um ihre Praxen einigermaßen wirtschaftlich führen zu können“, so die Berufsverbandsvorsitzende Dr. Irmgard Pfaffinger.

Die Versorgung psychisch Kranker und die Förderung der sprechenden Medizin scheint der Bundesregierung ein besonderes Anliegen zu sein. So steht es jedenfalls im Koalitionsvertrag. Auch der Deutsche Ärztetag 2018 sprach sich mit großer Mehrheit dafür aus.

Jetzt bleibt die Hoffnung, dass der neue Bundesgesundheitsminister auch diese Forderungen zeitnah umsetzt.

DGPM / BPM

Die Fachgesellschaft (DGPM) fördert die klinische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Fachgebietes. Zusammen mit dem Berufsverband (BPM) der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vertritt sie die Interessen von rund 4.600 Fachärzten. Der Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist der Facharzt für die bio-psycho-sozialen Wechselwirkungen von organmedizinischen und psychischen Erkrankungen. Er steht für die Kooperation der verschiedenen Fachgebiete in der Versorgung der großen Gruppe von chronisch und psychisch kranken Patienten. www.dgpm.de / www.bpm-ev.de

Ansprechpartnerin

Dr. Irmgard Pfaffinger, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Meißner Weg 41, 12355 Berlin, Mobil 0172 8035699, info@bpm-ev.de